

« Grüne Woche » - Woche im Grünen - Natur (er) leben!

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung, Projektförderung

Vorstellung

Die „Übigauer Großfamilie“ wurde 1994 gegründet, um Kindern von Familien aus Kaditz, Übigau, Mickten und Pieschen eine umfangreiche bewegungs- und naturorientierte Betreuung in unserem Kleinen Fröbel-Kindergarten (Kinder von 1- 10 Jahren) zu bieten. Die Ziele der „Großfamilie“ sind die gemeinschaftliche familiäre Erziehung unter Einbindung der Elternschaft nach pädagogischem Konzept von Friedrich Fröbel.

Projektbeschreibung:

Ein Teil des Pädagogischen Konzeptes nach Friedrich Fröbel sieht das (Er) leben (in) der Natur vor. Bei Stadtkindern und besonders bei Kindern aus Pieschen ist ein diesbezügliches Anliegen umso wichtiger. Pieschen hat nachweislich soziale Brennpunkte, denen schon im Kindergartenalter durch entsprechende Förderung – wie in der Übigauer Großfamilie e.V. grundsätzlich – nachhaltig vorgebeugt werden sollen.

Dafür ist im Juni 2021 die „Grüne Woche“ für diese Kinder der Übigauer Großfamilie e.V. gemeinsam mit Erzieher*innen und begleitenden Eltern eine Woche in der Natur geplant. Da Pieschen selbst keine Möglichkeit dafür bietet, erfahren die Kinder in den Wäldern des Erzgebirges rund um Breitenbrunn die üppige Natur. Es wird gewandert, gespielt und mit allen Sinnen außerhalb einer Stadt die Natur erlebt. Um den Kindern dieses alljährliche „Abenteuer“ zu ermöglichen, werden die ErzieherInnen von 4 bis 5 Eltern unterstützt, die sich für diese Woche Urlaub nehmen und unsere Kinder in ihren „Waldurlaub“ ehrenamtlich begleiten. Während unserer „Grünen Woche“ sind wir Gäste des Sportparks Rabenberg e.V., der alle Möglichkeiten für naturnahe und sportliche Erlebnisse bietet.

Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und Nachhaltigkeit

Uns, der „Übigauer Großfamilie“ ist es wichtig, bei den Kindern die Verbundenheit mit der Natur nachhaltig zu entwickeln. So baut sich die „Grüne Woche“ auf die wöchentlich stattfindenden Ausflüge entlang der Elbe und um Dresden auch im Alltag von Kindergarten und Hort auf. Unsere Stadtkinder erleben Natur in den unterschiedlichen Alters- bzw. Entwicklungsstufen auf ganz verschiedene Weise. Nur durch das wiederholte gemeinsame, hautnahe Erleben ihrer unmittelbaren Umwelt intensivieren Sie Ihre Verbundenheit mit ihrer Lebensgemeinschaft und im Besonderen mit ihrer Lebens(um)welt.

Das Projekt leistet einen Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung, indem.....

... die Kinder der Übigauer Großfamilie e.V. innerhalb ihrer „Grünen Woche“ ihr Gemeinschaftsgefühl stärken (und damit auch ihre soziale und emotionale Intelligenz!) und miteinander Freude an einer gesunden Lebensweise und an einer sauberen und lebenswerten Umwelt entwickeln können. Darüber hinaus erhalten die Grundschulkinder – unsere Hortkinder - vorab von Ihren Klassenlehrer*innen kleine Forschungsaufträge, denen sie während unserer Waldwoche nachgehen und im Anschluss ihrer Klassengemeinschaft berichten. Im Kindergarten werden nicht nur durch Erzählungen die Erlebnisse in die Familien- und Freundeskreise weitergetragen, sondern auch durch Mitbringsel, kleine Kunstwerke und Bildmaterial, welches im Kindergarten ausgestellt wird. Jahr für Jahr wünschen sich die Kinder nach ihrer Heimkehr vor allem eins: „ und im nächsten Jahr fahren wir wieder dahin und da darf dann schon mitkommen, weil der dann auch schon vier Jahre alt ist und dann..... und dann gehen wir wiederund dann zeig ich dir ... und und....“

Nicht nur dieses gemeinsame Erleben von Natur und Umwelt, auch das „sich selbst (in besonderer Weise) spüren können“, selbstwirksam zu sein und Natur tatsächlich zu „genießen“, als Grundlage für Verbundenheit mit unserer (Lebens-) Umwelt, sehen wir in der heutigen Zeit nicht mehr grundsätzlich gewährleistet.

Unser Projekt der „Grünen Woche“ hat unmittelbare und positive Auswirkungen in den jeweiligen Familien und ist beispielhaft in Pieschen.

Das Projekt muss aus Mitteln des Vereines finanziert werden. Das bedeutet, die Gelder müssen von den Eltern selbst bereitgestellt werden, was für viele einen wirtschaftlichen Härtefall darstellt.



Annett Bräunlich
Geschäftsführerin Übigauer Großfamilie e.V.

Dresden, 01. März 2021